

Preussischer Landtag.

(Bericht der Saale-Blg.)

Sterrenhaus.

3. Sitzung vom 16. Februar, 1 Uhr.

Präsident Savonius übermittelte dem Reichspräsidenten die ihm zu seinem Geburtstag übermittelten Glückwünsche des Bundes...

Einziges Gegenstand der Tagesordnung ist die Vertagung des Sterrenhauses...

Die Vorlage bezieht im wesentlichen eine anderweitige Zusammenlegung der Kreisräthe...

Die Kommission empfiehlt die Annahme der Vorlage, nur mit der Abänderung...

Dazu liegt ein Antrag des Fürsten v. Hatzfeld-Trarbach vor, der die Erziehung der Funktionen des Provinzial-Ausschusses...

In der Generaldiskussion führt Hr. v. Wilmowitz aus, daß zwar im allgemeinen die Berechtigung des Strebens...

Herr v. Wilmowitz äußert, daß zwar im allgemeinen die Berechtigung des Strebens an sich nicht abzulehnen ist...

Minister Derx führt: Die Wichtigkeit, auch in der Provinz Polen den Organismus der allgemeinen Landesverwaltung einzuführen...

Professor Dernburg und Graf Brühl schließen sich dem Antrage an nachmalige Verwertung an die Kommission an...

H. v. Kleff-Welsh äußert sich für eine Uebertragung des Bundes, die allerdings Diskussion zu unterbrechen...

Das Haus beschließt, die Generaldiskussion fortzusetzen.

H. v. Roscius: In der Form, wie das Gesetz vorliegt, ist es unvollkommen und für uns unannehmbar.

Die Vorlage ist ein weiterer Schritt in der antipolnischen Geheißung. Deshalb wollen wir lieber das behalten, was wir haben...

H. v. Kleff-Welsh: Das Gesetz wird nicht die Weanterschiedlichkeit ausbilden...

Den Antrag Hatzfeld kann ich nicht empfehlen. Die Samtpflichte dessen, was damit erreicht werden soll...

H. v. Soltowski erklärt, gegen das Gesetz zu stimmen, weil es gegen die Gleichberechtigung der Provinz Polen mit den anderen Provinzen verstohe.

Das ist ich die Generaldiskussion. Die Vorlage ist hierauf zur Berathung des Antrages Hatzfeld an die Kommission zurückzuweisen.

Nächste Sitzung: Samstag 2 Uhr. - L. D.: Kronnotationsvorlage und kleinerer Vorlagen.

Schluß 3/4 Uhr.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Febr. Wie die Wiemann'sche Expedition mit ihrer umfangreichen, aus Reichsmilitäre angeordneten Truppe, ihren eigenen Schiffen...

geführt und die Mitglieder derselben wie im Reichsdienst beruflich angesehen und behandelt. So sind z. B. Hauptmann v. Francois, Sabatzi D'Wolf, Premier-Lieutenant Rand...

Berlin, 15. Febr. Unter dem Vorherrsche des kaiserlich botenischen Bevollmächtigten, Grafen v. Lerchenfeld-Koerfer, hat gestern eine Plenarsitzung des Bundesrats stattgefunden...

Vorgetragen wurde in den Zeitschriften, die königliche Sanitätsverwaltung in Berlin habe in ihrer Unterthanen für praktische Anforderungen neuerdings als Vertragsgegenstand...

Weizsäcker über Samoa.

Soeben ist das Weizsäcker betreffende Samoa zur Bertheilung gelangt. Dasselbe enthält 44 verschiedene Artikel und umfaßt den Zeitraum vom 8. Dez. 1886 bis 5. Febr. 1889.

In dem nächstfolgenden Berichte des Generalconsuls Traversers handelt derselbe insbesondere auch die Personlichkeit Malietoa's, von dem gelangt ist, daß dessen selbständiges Naturrecht...

Es folgt sodann unterm 30. März 1887 der Bericht des kaiserl. Konsuls in Apia, welcher den Angriff von Samoanern auf die von der Fete des Geburtsstages Sr. Maj. des Kaisers heimkehrenden Deutschen behandelt.

Der nächste Bericht vom 16. April spricht die Ansicht aus, daß die bei dem Angriff vom 22. März Beistehenden vornehmlich freigesprochen werden würden.

Unter dem 7. Aug. erging sodann ein Erlaß des Reichskanzlers an den kaiserl. Gesandten in Washington, in welchem dargelegt wird, daß die kaiserl. Regierung an der Entscheidung...

Unter dem 30. Aug. merket der kaiserl. Gesandte in Washington, daß er den vorliegenden Auftrag erledigt habe.

Unter dem 11. Sept. berichtet der kaiserl. Konsul in Apia, die geforderte Genehmigung sei von Malietoa nicht gegeben, der Krieg gegen denselben sei erklärt, das Regierungsgebäude...

Ein weiterer Bericht des Konsuls in Apia unterm 9. Okt. betrifft die Selbstankündigung Malietoa's, die Festigung der Regierung Tamaije's und das Weibreden der Fremden...

In einem vom 17. Okt. datirten Erlaß an den Konsul in Apia ist die Mitteilung des Inhalts der vorher bezeichneten Unterbrechung, sowie die nähere Darlegung der Stellung der kaiserl. Regierung enthalten.

Ein vom 13. Okt. datirter Bericht des kaiserl. Konsuls in Apia constatirt, daß das Weibreden der Republikaner-Einrichtungen in Apia durch das Vorgehen des amerikanischen Generalconsuls in Frage gestellt und die Erhaltung der Ordnung in Apia gefährdet ist.

Der Bericht des kaiserlichen Geschäftsträgers in Washington vom 2. Nov. ist dem amerikanischen Generalconsul in Apia die Befugnis erteilt worden, gegenüber dem Ereignissen in Samoa strikte Neutralität zu beobachten.

Unter dem 8. Nov. datirter Erlaß an den kaiserlichen Konsul in Apia macht Mitteilung von dem von den amerikanischen Generalconsul in Apia erlangenen Befehlen, bewerk, inwiefern die telegraphisch gemeldete Befugnis von Apia durch Wamtschafsten der kaiserlichen Marine erforderlich gewesen sei...

Unter dem 15. Okt. berichtet der Konsul aus Apia, es sei die Einberufung der Municipalitätsversammlungen in Apia durch den amerikanischen Generalconsul herbeigeführt, auf Antrag der Landesregierung...

Nach weiteren Berichten vom 7. und 30. Nov. wurde die Verwaltung des Municipalitätsbezirks von den samoanischen Regierung ohne Schwierigkeit geführt.

Der Ausbruch von Unruhen in Savai und Tutuila war durch gütliche Einwirkung verhindert und faulen Verhandlungen mit dem amerikanischen Generalconsul statt.

Ein Bericht vom 31. Dez. meldet von den günstigen Resultaten der Regierungstätigkeit Tamaije's und von der Einziehung der deutschen Wachen in Apia. Unter dem 23. Febr. 1888 berichtet der Konsul von den Bemühungen der samoanischen Regierung, durch Ausbildung der einheimischen Institutionen...

Unter dem 11. September meldet der Konsul, daß Malietoa von den Ausländern zum König von Samoa ausgerufen sei und daß zum Schutze der Deutschen von S. M. Kreuzer, Adler eine Besatzung nach Apia gelegt sei.

Vorgetragen wurde in den Zeitschriften, die königliche Sanitätsverwaltung in Berlin habe in ihrer Unterthanen für praktische Anforderungen neuerdings als Vertragsgegenstand...

Unter dem 24. November war inzwischen von unserm Konsul in Apia die Nachricht ergangen, daß die amerikanischen Beamten in Apia angewiesen seien, eine Einmischung in den Aufstand zu vermeiden.

Unter dem 26. November berichtet unser Gesandte in Washington die Einreichung einer Note des Staatssekretärs Herrn Spardar, welche die amerikanische Regierung...

Unter dem 26. November berichtet unser Gesandte in Washington die Einreichung einer Note des Staatssekretärs Herrn Spardar, welche die amerikanische Regierung...

Unter dem 3. Dezember berichtet der kaiserl. Konsul über die Aufzeichnung der kaiserlichen Konsul in Apia...

Unter dem 14. Dezember wurde der kaiserl. Konsul ermächtigt, die Hilfe der kaiserlichen Kriegsschiffe zur Verhütung von Raubereien auf dem Meere zu bewilligen.







Nichtungen, um die Besatzungen zusammenzuführen. In kurzer Zeit waren etwa 6000 Krieger am Strande versammelt. Bei ihnen befand sich Klein, er übernahm die Führung, belagerte die Samoaner an drei Stellen, ließ sie nicht gehen, und leitete den Vormarsch, stets in gleicher Höhe mit den Booten stehend, indem er sprunghaft vorgehien. In Taauea'ia hielt er Streifkürs ab und befahl den Mianoo-Neuten, ihre Kriegsanstalten zu befestigen und von der See aus die Deutschen anzugreifen. Klein verließ die Küste mit dem Besatzungsbooten getrennt, weil die letzteren einen größeren Tiefgang hatten und auf dem Fluß nicht vorwärts kommen konnten. Der Wahn näherte sich bei Fogalii dem Lande, während die Bote nach Bailele weiterzogen.

Als der Wahn dicht unter Land war, befahl Klein den Samoanern zu rücken. Diese nahen ihn mit den meisten Deutschen der Matrosen erkannt und weigerten sich, die Deutschen anzugreifen. Klein beruhigte die Leute damit, daß die Samoaner Leute unten im Wahn versetzt waren, und als auch dies nicht wirkte, belagerte er, über den Wahn weg zu ziehen. Dies war das Signal zum allgemeinen Angriff, an dem sich Klein zum persönlichen Befehlshaber, er hat wiederholt selbst an die Deutschen, die inzwilchen eilig ihre Landung befristigten, gehalten.

Den letzten Wahn wurde durch Klein eine Abtheilung Samoaner bei Bailele entgegengeführt, die das Feuer sofort eröffnete, weil sie bereits gefesselt wurde von Fogalii aus. Das Protokoll über die Bezeichnung der beiden Samoaner, welches in launoonischer Sprache abgefaßt, den Festsetzungen vorgelesen und von ihnen noch einmal selbst gelesen ist, ist in Uebersetzung gebräuchlich beigefügt.

Der Kommandeur des Landungscoorps, Kapitänlieutenant Jaccel, befand sich bei den Wahn mit den Lieutenanten Sieger und Kuechler, die Wahn im Wahn waren befestigt. Der Hauptmann Kuechler, der Wahn der Wahn waren der Wahn. Der Hauptmann Kuechler, der Wahn der Wahn waren der Wahn.

Nachdem die Wahn, als er Feuer in Fogalii hörte, dorthin und näherte sich Bailele, welche imwischen die meisten Deutschen in Empfang. Da die Ungläubigen eine übernatürliche Heilwirkung zur Verfügung hatten, blieb nur der Ausweg, sich zur Abtheilung des Kapitänlieutenants Jaccel zurückzugeben. Nachdem übernahm die Führung. Zunächst ging es durch ein Mannenfeld einen steilen Abhang hinauf und die Wahn mit aufrichtigem Gehens gegen die Wahn. Die Wahn waren der Wahn.

Kapitänlieutenant Jaccel ließ mehrere sein eigenes Coorps, dessen Reihen sich bedeutend zu lichten anfingen, eine Vertheilungsstellung vor dem Stationshaus Bailele einnehmen und hat noch weitere 2 Stunden das Feuer der Samoaner ausgehalten, von Zeit zu Zeit immer unter Abwechseln einen Vorstoß unternahm.

Gegen 8 Uhr ergriff S. M. S. „Eber“ in der Bucht von Bailele. Das Landungscoorps ging sofort an Land, und bald folgte auch dasjenige S. M. S. „Abler“. Vom „Eber“ selbst wurde eine Kanone mit das Dorf Taauea'ia geschossen, welches von den bewaffneten Hebeln belegen wurde. Nach dem die Kanone der „Eber“ den Wahn der Wahn waren der Wahn.

Die Verluste waren folgende: Lieutenant Sieger tot, Lieutenant Sieger der Wahn verwannt, 13 Wunden, 40 verwannt, 2 von den letzteren, sowie Lieutenant Spengler, 40 nachträglich geflohen.

S. M. S. „Abler“, an dessen Bord ich mich befand, näherte sich gegen 8 Uhr Laulu mit der Wahn. Die Wahn waren der Wahn.

Am Abend des 18. wurde für den nächsten Morgen das Bombardement von Laulu in Aussicht gestellt, welches auch durch S. M. S. „Abler“ ausgeführt wurde.

Schwächen hatten sich die Aufständischen in und um Apta herum gesammelt. S. M. S. „Abler“ eröffnete die Beschießung zum Punkt zu sein. Am Nachmittag des 18. Dez. sah man über Apta Bomben, welche sich aus dem Grundstich des englischen Konvois ausstrahlen und unbekannt für die Wahn in den Garten zu gestellt hatten. In unmittelbarer Nähe der Stadt Apta haben die Aufständischen eine befestigte Stellung eingenommen. In der Nacht vom 19. auf den 20. Dez. war allgemeine Panik in Apta, weil ein Angriff auf die Stadt Apta wurde.

Ein Ueberzug wurde ihm garantirt. Watao'a erkrankte nicht, sondern sandte abwärts einen Brief, worin er sich in Gegenwart des englischen und amerikanischen Konsuls zu stellen versprach. Dieser Brief wurde abnehmend beantwortet.

Schwächen hatte ich in die Wahn gebräuchlich beigefügt. Die Wahn waren der Wahn.

Am 21. Dezember vormittags 10 Uhr wurde das Bombardement durch S. M. S. „Abler“ eröffnet. Die Wahn waren der Wahn.

Am 21. Dezember schlug der englische Konvoi eine Vertheilung der drei Konvuls und der Kriegsdienstkommandanten vor, um über die gegenwärtige politische Lage zu beraten. Der Nachmittag des nächsten Tages wurde für diese Vertheilung in Aussicht genommen.

Es erlitten der englische Konvoi, der englische Kommandant, der amerikanische Wagon und der amerikanische Kommandant, Korvettenkapitän Frey und ich.

Der Inhalt der Verhandlungen war hauptsächlich die Sicherung der Stadt Apta durch Wahrung des neutralen Gebietes. Am 22. Oktober war in Folge der Bemühungen des englischen Admirals Fairfax durch Taauea'ia und Watao'a die Vertheilung

eines gewissen neutralen Gebietes beschlossen, und eine darauf bezügliche Erklärung erlassen worden. Watao'a hatte inoffiziell die Vertheilung mit der neutralen Seite eingenommen und drohte ihnen Augenblick über Apta heranzufallen. Ich erklärte mich bereit, mich an einer gemeinschaftlichen Proklamation zu betheiligen, worin den Samoanern die Vertheilung des neutralen Gebietes empfohlen wurde. Der englische Konvoi eintreten die Wahn, die Wahn waren der Wahn.

Der englische Kommandant unterzeichnete mich in meinen Ausführungen, und es schien anzunehmen, als ob der englische Konvoi zu einer Vertheilung hinetriebe; die Amerikaner machten keine Schwierigkeiten. Es wurde beschlossen, das ein entprechender Entwurf ausgefertigt und am nächsten Tage zur Genehmigung vorgelegt werde.

Am 23. Dezember ging das in Wahn gebräuchlich beigefügt. Schreiben des englischen Konsuls ein. Er hatte seine Ansicht wieder geändert und nimmt in einer Weise für die Aufständischen Partei, die mit der neutralen Stellung, die er seinen Anweisungen gemäß einnehmen soll, sich imwischen vereinigen will. Die Wahn waren der Wahn.

Ich erklärte mich zunächst mündlich bereit, einen Vertreter zur Vertheilung des neutralen Gebietes zu stellen, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Die aus einem Engländer, einem Amerikaner und einem Deutschen bestehende Kommission hat die Vertheilung des neutralen Gebietes bereits abgefaßt.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Am 24. Dez. ließ der amerikanische Kommandant, um so konstanten, daß dieselbe in allen Theilen von den Aufständischen befestigt war, und welche im Wahn eine schwierige Angelegenheit, ebenso die letzte Erklärung des englischen Konsuls und die mit dem amerikanischen Vertreter in der Angelegenheit geführte Korrespondenz.

Emissionsfähigkeit dauert in unmittelbarer Weise an. Die abgethanen Werte bei der Ausgabe der Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.

Die Sprossitalienischen garantirten Obligationen, an der auch ein Konventionarium der deutschen Banken und Bankhäuser befestigt ist, geneigt. Die Subskription auf die genannten Werte hatte ein sehr günstiges Resultat zu verzeichnen.



